



Löschwasserversorgung im Einsatzbereich Naherholungsgebiet Holmer Sandberge

1. Definierung des Einsatzgebietes
 2. Schutzziele
 3. Arten von Bränden in dem Einsatzgebiet
 4. Auswirkungen von Bränden auf die Waldfläche
 5. Vorgehen / Taktiken bei Vegetationsbränden
 6. Vorhandene Wasserversorgungen
 7. Verbesserungen der Löschwasserversorgung
 8. Ausrüstung der FF Holm für Vegetationsbrände
 9. Fazit / Empfehlungen
-

1. Definition des Einsatzgebietes

Das betrachtete Einsatzgebiet „Naherholungsgebiet Holmer Sandberge“ wird westlich begrenzt mit der Straße Am Sportzentrum – In der Heide und umschlossen mit den Spurbahnen Eggernkamp / Flasröthweg.

Diese Fläche ist ca 100 ha groß

Etwa mittig wird das Waldstück von einem Katastrophenweg durchquert. Weiterhin wird das Naherholungsgebiet durch diverse markierte Fußwege / Trampelpfade durchzogen.

Im östlichen und westlichen Ende befinden sich PKW Parkplatzflächen.

Bis auf die ortsnahen Straßen handelt es sich um Fahrwege, die mit Einsatzfahrzeugen befahren werden können, jedoch ist das Verlassen der Spuren nicht möglich. Der Katastrophenweg ist mit wasserführenden Löschfahrzeugen, durch Baumbewuchs, nicht gänzlich zu befahren.

Die Vegetation besteht aus wenigen Grasflächen und einem überwiegend mit Nadelhölzern geprägten Baumbestand.

Angrenzend an das o.b. Gebiet sind Baumschulflächen und Agrarflächen angesiedelt.

2. Schutzziele

Für das Naherholungsgebiet Holmer Sandberge sind keine besonderen Schutzziele definiert.

Einsätze werden mit nachfolgenden Prioritäten abgearbeitet:

1. Schutz menschlichen Lebens (inkl. Einsatzkräfte)
2. Schutz von Tieren
3. Schutz von Sachwerten
4. Verhinderung von Ausbreitung einer Gefahr

Häufig sind dabei die Prioritäten 1 bis 3 sehr eng mit Priorität 4 verknüpft.

3. Arten von Bränden in dem Einsatzgebiet

Das Brandrisiko im Einsatzgebiet ist stark abhängig von der Niederschlagssituation. Einschätzungen über die Waldbrandgefährdung sind über das Internetportal des deutschen Wetterdienstes zu entnehmen.

Erhöhtes Gefahrenpotential geht durch den Betrieb landwirtschaftlicher Maschinen, so wie touristischer Nutzung aus.

Waldbranddefinitionen:

Kleinwaldbrand: bis 1 Hektar

Mittelwaldbrand: über 1 bis 10 Hektar

Großwaldbrand: über 10 bis 100 Hektar

Katastrophenwaldbrand: über 100 Hektar

Bodenbrände

abgestorbenes Material am Boden brennt mit einem Flammensaum von max.2m

Flammenhöhe: nicht über 1m

Ausbreitungsgeschwindigkeit unter 500m pro Stunde

Flächenbrände

trockenes Gras, Busch und Getreide brennt mit einem Flammensaum von 2m bis 5m

Flammenhöhe; 2m bis 10m

Ausbreitungsgeschwindigkeit unter 500m bis 1200m pro Stunde

Brände im Boden

Hackschnitzel, organische Reste, Torf , Wurzelwerk brennt mit nicht sichtbaren Flammen, Brände in Torf sind unter Umständen an der Oberfläche nicht sichtbar.

Ausbreitungsgeschwindigkeit sehr gering

Vollbrände

alle organischen Materialien brennen mit einem Flammensaum von 10 bis hin zu mehreren hundert Metern

Flammenhöhe: 10m bis 50m

Extreme Lautstärke

Ausbreitungsgeschwindigkeit 500m bis 1800m pro Stunde

Im beschriebenen Einsatzgebiet gabe es in den vergangenen 5Jahren wenige Löscheinsätze. Im vergangenen Jahr wurde ein brennender Kühlschrank in den Kleingärten abgelöscht und ein umfangreicher Flächenrand in der Nähe des Parkplatzes Fahrenkamp bekämpft.

4. Auswirkungen von Vegetationsbränden

Die von einem starken Feuer betroffenen Flächen werden bodentief komplett abbrennen. In Bereichen mit hoher Brandlast wird der Boden bis in einige Zentimeter Tiefe ausglühen. Damit wird die gesamte Fauna verloren gehen.

Ist der Boden bis in die Erdkrume hinein thermisch hoch beansprucht worden, gehen auch alle Keimlinge zugrunde.

Dazu führt ein solches Feuer zur Mineralisierung der Humusaufgabe und zu Verlusten an Kohlenstoff und Stickstoff im Boden.

Neue Vegetation hat es auf dem Boden sehr schwer und muss aufwendig gepflegt werden, oftmals findet man auf solchen ehemaligen Brandflächen nicht die vorherigen Pflanzenarten wieder.

Für die Tiere, die das direkte Feuer überlebt haben, wird der Entzug des Lebensraumes entsprechen Folgen haben.

Die Wiederansiedlung der Tiere kann erst nach der Wiederaufforstung, ev. Parallel dazu, stattfinden.

5. Vorgehen / Taktiken bei Vegetationsbränden

Auf Grund der raschen Ausbreitungsgeschwindigkeit von vegetationsfeuern, ist eine schnelle Reaktionszeit zur Brandbekämpfung ausschlaggebend auf weitere Auswirkungen. Um eine Ausbreitung zu verhindern oder einzudämmen, gibt es verschiedene Taktiken, die hier nicht im einzelnen beschrieben werden.

Basis dazu ist die aktuelle DFV-Fachempfehlung Nr.3 vom 16.Juni 2020.

Die knappe Personalsituation der FF Holm ist hinreichend bekannt, eine Tagesverfügbarkeit von einer kompletten Löschgruppe ist selten gegeben.

Die Größe und Art der Einsatzfahrzeuge sind nach Brandschutzbedarfsplanung als ausreichend bestätigt.

Spezielle Ausrüstungen für den Einsatz „Vegetationsbrand“ sind ansatzweise vorhanden.

6. Vorhanden Löschwasserversorgung

Eine gesicherte Löschwasserversorgung ist nur im ortsnahen Bereich ausreichend gesichert durch das öffentliche Wassernetz.

Vorhandene Bohrbrunnen und private Teichanlagen sind bedingt vorhanden, können aber mit feuerwehrtechnischen Geräten nicht genutzt werden.

Auch wenn der Feuerlöschteich nicht zum Zweck eines Feuerlöschteiches nach DIN 14210 angelegt wurde, ist dieser seit mehr als vierzig Jahren existent und als Wasserspeicher für Brandsituationen sehr von Nutzen.

Leider ist es nicht mehr möglich den Sinn der Namensgebung, des nach Ausbeutung von Füllsand entstandenen Teich, durch Gemeinderats- oder Ausschussitzungsprotokolle nachzuvollziehen. Es kann aber davon ausgegangen werden, dass die damalig verantwortlichen Politiker aus den Brandereignissen 1975 in der Lüneburger Heide gelernt und die entstandene Wasserfläche als Löschteich ausgerufen haben.

Über mehrer Jahrzehnte führte der Teich ausreichende Wassermengen, die im Sommer freies Schwimmen ermöglichte und Reitpferde zum Baden einlud.

Durch Eigenleistung der Feuerwehr wurden Wasserentnahmestellen verrohrt.

Anfänglich wurde die Zufahrt sogar durch eine Toranlage und Hinweisschildern gesichert.

Der Feuerlöschteich hat im Uferbereich seit Jahren keine ausreichende Tiefe, um die Saugleitungen der Feuerlöschpumpen zu betreiben.

In einem Brandeinsatz wird mit Tankfahrzeugen Wasser in die Nähe der Einsatzstelle gefahren. Der Bedarf hängt ab von der Anzahl der eingesetzten Strahlrohre.

Bei einer Einsatzstelle, die sich 250m entfernt vom Löschfahrzeug befindet und mit zwei Strahlrohren bekämpft werden soll, wird bereits die Menge von 500l Wasser benötigt, nur um die Schläuche zu füllen ! (Größe C 52mm)

Bei einer Abgabe von 80l/min ergibt sich eine effektive Einsatzdauer von 9 min. bis der erste Tank des LF20 geleert ist.

Bei einem Einsatz von Hohlstrahlrohren ist eine sparsamere Wasserabgabe möglich, so dass die Einsatzdauer auf bis zu knapp 20min erweitert werden kann.

Bedeutet, nach ca. 15min muss ein weiteres Tanklöschfahrzeug mit mind.2000l Wasser an Bord an der Einsatzstelle eintreffen, damit der erzielte Löscherfolg nicht gefährdet wird.

Bei 4 Strahlrohren im Einsatz sind demnach, 2 Löschgruppenfahrzeuge mit je 2000l. Wasser in einem Zeittakt von 15 min an der Einsatzstelle bereit zu stellen.

Je nach abzuschätzender Einsatzdauer, Entfernung zur erreichbaren

Löschwasserentnahmestelle und Betankungsdauer müssen entsprechende Ressourcen gebildet werden.

Bei einer Einsatzzeit von 2 Stunden müssen mind. 14 Löschgruppenfahrzeuge bereit stehen, die im Pendelverkehr Wasser befördern.

Unterstützung erfolgt bei solchen Einsatzsituationen durch die Kreisbereitschaft des KfV-Pinneberg. Eine Einsatzbereitschaft des Löschzuges wird innerhalb von 45-60 min. anzusetzen sein.

7. Verbesserungen der Löschwasserversorgung

Eine Verbesserung der Löschwasserversorgung würde bedeuten, dass die benötigten Wassermengen unabhängig von größeren organisatorischen Maßnahmen an verschiedenen Stellen des Einsatzgebietes zur Verfügung stünden.

Erreicht werden könnte das durch das Schaffen von Wasserspeichern, Bohrbrunnen oder einem Rohr-Leitungsnetz.

Auch das Wiederherstellen der Wasserentnahme am Feuerlöschteich darf nicht unbetrachtet bleiben.

Die o.g. Maßnahmen sind mit erheblichen Investitionen verbunden, wenn überhaupt rechtlich genehmigungsfähig.

Unterstützend wirken sich auch die Brunnen der Baumschulbetriebe im Einsatzgebiet aus. Allerdings können diese nur mit landwirtschaftlichen Pumpen betrieben werden. Ein Kataster mit Darstellung von Entnahmemengen und Ansprechpartnern müsste eingerichtet werden.

Durch die besondere geodetische Lage des Geländes werden Wasseradern in dem Bereich der Holmer Sandberge in Tiefen von 50-200 m vermutet.

Nur Probebohrungen geben wirklichen Aufschluss auf Ergiebigkeit.

8. Ausrüstung der FF Holm für Vegetationsbrände

Bereits in den beiden vergangenen Jahren hat die Feuerwehr Holm verstärkt in die Beschaffung und Ausbildung von D-Schlauchausrüstungen investiert.

Wassersparende Löscheinsätze und kräftesparende Handhabung waren dazu Ansporn.

Eine Erweiterung der Schlauchmengen und Anschaffung von D-Hohlstrahlrohren sind für Brandbekämpfungseinsätze in unwegsamen Gelände anzustreben.

In Bezug auf Einsätze im Waldgebiet wäre es sehr von Vorteil wenn Geräte zur Vegetationsbrandbekämpfung in Anlehnung an die DIN14800.18:2011 Beiblatt 10 ergänzend angeschafft werden.

Leichtere Einsatzschutzbekleidung, Waldbrandhaken und Löschrucksäcke, so wie selbsaufrichtende Wasserspeicherbecken von mind. 8000L Volumen, verlastet auf einem passenden Anhänger, sind sinnvolle, ergänzende Maßnahmen.

9. Fazit / Empfehlungen

Ein Bodenfeuer oder Flächenbrand mit mittlerem Ausmaß, bei einer Entfernung von bis zu 200m von befestigten Wegen / Spurbahnen entfernt, ist beherschar.

Die Gefährdung von Menschenleben und die Erhaltung von Sachwerten sind als gering einzuschätzen.

Werden in der Anfangsphase weitere Einsatzkräfte alarmiert, ist es möglich, eine Wasserversorgung innerhalb von 45-60 min einzurichten.

Die Bereitstellung von Hydranten, Bohrbrunnen oder Trockenleitungen sind wichtige Grundversorgungen bei Löscheinsätzen in geschlossenen Ortschaften und Industriegebieten, um Menschenleben und Sachwerte zu schützen.

Die Herstellung einer ähnlichen Wasserversorgung im Naherholungsgebiet „Holmer Sandberge“ wird ein erheblicher finanzieller Aufwand.

Vorhandene offene Wasserstellen gäben zusätzlich Sicherheit.

Ins besondere der Feuerlöschteich, auch wenn dieser nicht den idealen Standort hat, würde die Feuerwehr nicht als unnötig, im Sinne von überflüssig abschreiben. Die Beschaffenheit der Wasserfläche wurde in den letzten Jahren regelmäßig beobachtet und protokolliert. Mit Umweltverbänden und Behörden im Sinne des Naturschutzes diskutiert.

Jedoch den Nutzen für den Brandschutz des umliegenden Schutzgebietes dabei außer Acht gelassen. Aus Erfahrungen von Vegetationsbränden / Waldbränden in den letzten beiden Jahren in Deutschland, ist diese Betrachtung jedoch notwendig.

Eine finanzielle Bezuschussung durch das Land SH / Kreis PI zur Aufrechterhaltung einer Löschwasserstelle in einem geschützten Gebiet sollte geprüft werden.

Eine Kosten / Nutzen – Beurteilung hat seitens des Gemeinderates zu erfolgen. An den Zugängen und Parkplätzen sollten Schilder für Besucher auf die Gefährdung mit Darstellung des Waldbrand-Gefahrenindex (WBI – Stufe 1 bis 5) angebracht werden. (siehe unten)

Den Investitionskosten zur Herstellung von Brunnenbohrungen oder das Verlegen von Hydrantenleitungen, stehen Anschaffungskosten von Ausrüstungen entgegen.

Die geschätzte Kosten für zusätzliche Ausrüstung und Verlastungsmöglichkeiten liegen bei rund 22.000€.

Durch die Abkündigung der Nutzung des Teiches in den Holmer Sandbergen zum Zweck der Löschwasserbereitstellung durch den Bürgermeister Herrn Hüttner vom August 2019 ist eine Veränderung der Namensgebung des Gewässers anzuraten um nicht falsche Assoziationen bei Mitbürgern oder Behörden hervorzurufen.



Kosten zusätzliche Ausrüstung zur Vegetationsbrandbekämpfung

1x Koffer oder Planenanhängers mit Rampe, Traglast 2,0t	5500,-
--	--------

6x Rollbehälter, geschlossen oder Gitter a 350,-	2100,-
---	--------

20x AWG Netzmittelpatronen	200,-
----------------------------	-------

3x Schaluchtragekorb Multicare WF a 2600,-	7800,-
---	--------

4x Löschrucksack LT-02010, 20l a 210,-	840,-
---	-------

4x Kreuzhacke a 35,-	140,-
----------------------	-------

2x Wiederhopfhaue a 55,-	110,-
--------------------------	-------

2x Pionierschaufel a 65,-	130,-
---------------------------	-------

4x Bayrische Schaufel a 25,-	100,-
------------------------------	-------

4x Haue McLeod Fire Tool a 80,-	320,-
---------------------------------	-------

2x Waldbrandaxt a 130,-	260,-
-------------------------	-------

4x Waldbrandwerkzeug Valfirest a 210,-	840,-
--	-------

2x Faltbehälter 5000l mit Unterlegplanen a 800,-	1600,-
---	--------

1x Mini Motorpumpe mit Zubehör	600,-
--------------------------------	-------

4x Sandbleche a 130,-	520,-
-----------------------	-------

21.600,-

Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0972/2021/HO/BV

Fachbereich: Finanzen	Datum: 26.10.2021
Bearbeiter: Jens Neumann	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Feuerwehrausschuss der Gemeinde Holm	11.11.2021	öffentlich

Mittelanmeldungen der Feuerwehr zum Haushalt 2022

Sachverhalt:

Mit Datum vom 14.10.2021 hat die Freiwillige Feuerwehr Holm die Mittelanmeldung für den Haushalt 2022 eingereicht.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die beantragten Haushaltsmittel sind aufgrund von Kostensteigerungen gegenüber den Vorjahresansätzen in einzelnen Positionen erhöht und wurden entsprechend begründet.

Im Rahmen der Sitzung des Feuerwehrausschusses wird die Mittelanmeldung durch die Wehrführung näher erläutert.

Finanzierung:

Über den endgültigen Haushalt wird erst im 1. Quartal 2022 entschieden.

Beschlussvorschlag:

Der Feuerwehrausschuss nimmt die Mittelanmeldung der Feuerwehr zur Kenntnis. Die begründeten Haushaltsmittel sind im Haushalt für 2022 bereit zu stellen.

Uwe Hüttner
(Bürgermeister)

Anlage: Mittelanmeldung der Feuerwehr zum Haushalt 2022



FREIWILLIGE FEUERWEHR HOLM



FREIWILLIGE FEUERWEHR 25488 HOLM, SCHULSTR. 12

An
Herrn Bürgermeister
U. Hüttner
Schulstraße 12
25488 Holm

Bankkonto: Raiffeisenbank Elbmarsch eG
Gläubiger ID: DE73ZZZ00000799099
IBAN: DE51 2216 3114 0000 101206
BLZ 221 631 14) Konto-Nr. 101206
Tel-Wache (04103) 87 322

Holm, 14.10.2020

Haushaltsantrag für das Geschäftsjahr 2022

Sehr geehrter Herr Hüttner,

anbei übersenden wir Ihnen unseren Haushaltsantrag für das Jahr 2022.

Wir bitten um die Übertragung diverser genehmigter Beschaffungskosten aus dem Haushalt 2021 in den Haushalt 2022. Entsprechende Positionen sind im beigefügten Haushaltsantrag gekennzeichnet.

Wie im Haushalt 2021 angekündigt, ist die Neubeschaffung der persönlichen Einsatzschutzbekleidung zu planen. In Vorbereitung haben die Kameraden verschiedene PSA im Übungs- und Einsatzdienst getragen. Der deutsche Hersteller S-GARD ging mit wesentlich leichterem Gewicht, atmungsaktivem Lagenaufbau und hervorragendem Tragekomfort als Favorit dabei hervor.

Starkregenfälle sind auch bei uns nicht selten geworden. Eine Ergänzung der Ausrüstung um einen besonderen Ansaugkorb und einer Pumpe mit großem Korndurchlass sind in den Haushalt 2022 eingebracht worden.

Die Installation einer Brandmeldeanlage in der Fahrzeughalle der FF Holm wurde bereits im Haushalt 2019 eingebracht. Da dieses Projekt in den beiden vergangenen Jahren nicht abschließend entschieden wurde, haben wir die Beschaffung im Haushalt 2022 erneut eingebracht.

Mit freundlichen Grüßen

HBm L.Krack

Anlage Haushaltsantrag für das Geschäftsjahr 2022

Haushaltsantrag der Freiwilligen Feuerwehr Holm für das Jahr 2022

I Verwaltungshaushalt: Nr.1/13 Brandschutz

Hshst.Nr.	Bezeichnung/Begründung	Betrag (€)
13000.		
520000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände (Verbrauchsmaterial und Anschaffungen unter 150,-€/Stück)	12.000,-
	Verbrauchsmaterial Infektionsschutz FFP Masken, Desinfektionsmaterial etc.	2000,-
	Verbrauchsmaterial Atemschutz	1000,-
	Verbrauchsmaterial Funk & Reparaturen, AKKU Handlampen	1000,-
	Verbrauchsmaterial (Batterien, Ölbindemittel, Schaummittel etc.)	1000,-
	Verbrauchsmaterial für Schminkkoffer zur realitätsnahen Unfalldarstellung	30,-
	Verbrauchsmaterial Nebelflüssigkeit zu Übungszwecken 10 L Kanister	100,-
	Wartung AED Geräte (2Jährig)	130,-
	Pumpenwartung TS	800,-
	Ölbindemittel	500,-
	Prüfung High Press & Rollgliss	450,-
	Entsorgung Ölbindemittel	300,-
	E-Check	1100,-
	Wartung Gasmessgerät	300,-
	Ersatz für verschlissene Einsatzmittel wie Leinen Kupplungen Halterungen Kleinmaterial	1000,-
	Neubeschaffung USB HUB für Büro	50,-
	Ersatzbeschaffung Flammschutzhauben für PA Träger 20x60,-€	1200,-
	Ersatzbeschaffung Bandschlingen für PA Träger 20x9,-	180,-

13000.
560000

Dienst und Schutzkleidung

100.000,-€

Neubeschaffung

Lederhalbschuh zur Tagesdienstbekleidung
50x90€

4500,-

Uniformteile Neueinkleidung / Ersatz

Ausgehuniformjacke

145,-x 4

580 ,-

Aus Kammgarn - Feinrikot
Ausführung Schleswig Holstein

Ausgehuniformhose

85,-x4

340 ,-

Aus Kammgarn – Feinrikot
Ausführung Schleswig Holstein

Tagesdiensthose

125,-x4

500,-

Bundhose Typ NRW, ohne Biese, mit Gürtelschlaufen,
dunkelblau, 35% NOMEX®/65% Viskose, seitlich zusätzlich 2 aufgesetzte
Blasebalgtaschen mit Patte und Klettverschluss, 1 Gesäßtasche

Tagesdienstjacke

Ausführung als Fleecejacke

138,-x4

552,-

Pullover

85,-x4

350,-

Feuerwehr Pullover in marineblau
(Natoform)
Ausführung mit Rundkragen

Diensthemd

Diensthemd, ½ Arm, dunkelblau

30,-x5

150,-

Persönliche Einsatzschutzbekleidung (PSA)

50 Satz 86.000,-€
der angegebene Preis berücksichtigt ca. 1800,-€ Mehrpreis für
Konfektionsgrößenanpassungen, Rauchschutzgamaschen in den
Hosenbeinen und farbige Schulterkoller für die Einsatzleitung (GF
& WF) so wie eine zu erwartende Preissteigerung von 5%

bestehend aus:

Einsatzschutzjacke a 865,-€
Überjacke Typ S-Gard ULTIMATE; Schutzklasse 2 nach EN469

Einsatzschutzhose a 665,-€
Überhose Typ S-Gard ULTIMATE; Schutzklasse 2 nach EN469

Schutzhandschuhe 80,-x 50 4000,-
Nomex Gewebe Handschuhe für den Feuerwehreinsatz zugelassen

Einsatzstiefel 220,-x6 1320,-
Schnürstiefel mit GORE-TEX-Membrane
DIN EN 15090:2012-04, Kategorie F2A
Waterproof-Leder, hydrophobiert und atmungsaktiv, Gore-Tex-
Membrane. Knöchelpolster, patentiertes Schnürsystem mit Schnelleinstieg,
Schnürbänder aus Nomex, Schnürbandfixierung,
Reißverschlussabdeckung, rückseitige Anziehschlaufe, Beuge im Fersen- und
Ristbereich. Anatomisch geformte Einlegesohle mit sehr guter
Feuchtigkeitsaufnahme und schneller Rücktrocknung, auswechsel- und waschbar.
Zehenschutzkappe, durchtrittsichere Sohleneinlage, Gummiüberkappe, öl- und
benzinbeständige Gummischalensohle mit selbstreinigendem Profil und Leitersteg.

Dienstgradschlaufen 9,-x 10 90,-

Mützenbänder und Ehrenzeichen 80,-

Namenstreifen 15,-x10 150,-
bestehend aus 3 Stück
(1x ohne; 2x mit Klett-Hakenteil)
Dunkelblau, silberfarben gestickt
Rand umlaufend gekettelt
Bandbreite 125 mm, Bandhöhe 25 mm
Mischgewebeband . Bestickt mit erstem Buchstabe des Vornames
und allen Buchstaben des Nachnamens in Großbuchstaben

Fachgerechte Reinigung und Impregnierung
der Einsatzschutzbekleidung 500,-

Uniformteile Neueinkleid./ Ersatz Jugendfeuerwehr (1700,-)

Jugendfeuerwehrjacke	140,-x 5	700,-
Typ „BERLIN“ Blau, Schultern orange abgesetzt, Stehkragen, 2 Funktionstaschen mit Klettverschluß, Frontreißverschluß, Tasche unter Reißverschlußabdeckung, Ärmelweite verstellbar, Handy-und Stifttasche mit Deckel, geeignet zum anbringen von Wappen etc.; Flauschband auf Rücken; Einschließlich Fleecefutterjacke zum einzippen.		
Rückenschild für Jugendfeuerwehrjacke	10,-x 5	50,-
Aufdruck 2Zeilig „Jugendfeuerwehr Holm“		
Namenstreifen für Dienstbekleidung	15,-x5	75,-
Dunkelblau, silberfarben gestickt Rand umlaufend gekettelt Bandbreite 100 mm, Bandhöhe 25 mm Mischgewebeband inkl. Klett-Hakenteil Bestickt mit erstem Buchstabe des Vornames und allen Buchstaben des Nachnamens in Großbuchstaben		
Abzeichen Jugendflamme I & II		
Flamme, rot ; Wappenform	2,- x 0	00,-
Handschuhe	12,-x 10	120,-
Typ SEIZ FW Jugend		
Hosen	40,-x 10	400,-
Latzhose, dunkelblau, zwei Seitentaschen als Flügeltasche, 2 Schenkeltaschen mit Platte, Klettverschluß und Quetschfalte, Hosenabschluß durch Klettband verstellbar Rundumreflexstreifen ca. 20 vom Hosenbeinende, Vorderlatz mit aufgesetzter Tasche, Hosenschlitz mit Reißverschluß, elastische Träger mit Schnallen.		
Stiefel	100,-x 3	300,-
Aus schwarzem Vollrindleder, Stahlkappe und durchtrittsicherer Sohle		

13000		
562000	Aus- und Fortbildung, Untersuchungen	6200,-
	Atemschutzuntersuchungen	
	Untersuchungen 5 x a 150,-	750,-
	Brandschutzerziehung	350,-
	Sonst. Ausbildungen und Lehrgangs-Gebühren	1500,-
	Führerscheinuntersuchung für Fahrer Klasse C über 50 Jahre	600,-
	Beschaffung neuer Dienstvorschriften und Fachbücher	150,-
	Ausbildungsveranstaltungen Jugendfeuerwehr	250,-
	Sportprojekt FIT for FIRE	450,-
	Fortbildung GF und WF a 115,-€	900,-
	1.Hilfe Ausbildung, ext. Dozent	200,-
	Ausbildungsschein Motorsägenführer (Landwirtschaftskammer)	700,-
	ADAC Fahrsicherheitstraining 4 Personen	330,-
13000.		
550000	Kosten der Fahrzeughaltung	19.000 ,-
	inkl. Prüfungen und Wartungen/Reparaturen an Pumpen und Aggregaten, Pflegemittel, Kraftstoffe, Betriebsstoffe	
13000.		
600000	Veranstaltungen, Verpflegung bei Großeinsätzen	500,-

13000. 65 0000	Geschäftsausgaben	9000,-
	Mitgliederwerbung	3000,-
	Beratung, Entwurf eines Konzeptes, Einrichten und Unterhalten von Plattformen in sozialen Medien zum Zweck der Mitgliederwerbung.	
	25 Jahre Jugendfeuerwehr Holm (Übertragen aus Haushalt 2021)	2000,-
	Div. laufende Kosten	1600,-
	Telefonkosten	480,-
	Einsatz App	250,-
	Hepatitis Schutzimpfung (6x120,-€)	720,-
	Messebesuch Hannover Interschutz Juni 2022 (Übertragen aus Haushalt 2021)	250,-
	Neuordnung der Einsatzunterlagen „Gebäude-, Brandmeldeanlagen und Feuerwehrpläne) (Übertragen aus Haushalt 2021)	300,-
	Erstellen von Feuerwehrdienstausweisen mit Lichtbild nach Landesvorgabe	400,-
13000. 717000	Zuschuss an die Kameradschaftskasse	2.400,-
	Zuschuss an Kameradschaftskasse der akt. Wehr	1100,-
	Zuschuss an Kameradschaftskasse der Jugendfeuerwehr	300,-
	Zuschuss (Übertrag aus Haushalt 2021) Jubiläum 130 Jahre	1000,-
13000. 17010	Erwerb Führerschein Klasse CE	bei Bedarf
	3 Kameraden a ca. 3000,-	

II Vermögenshaushalt: Nr.1/13 Brandschutz

Hshst.Nr.	Bezeichnung/Begründung	Betrag
13020.		
935000	Erwerb von beweglichem Vermögen (über 150,-€/Stück)	22.500,-
	Beschaffung für LF20 LED Arbeitsscheinwerfer Front und Heck so wie installation einer Frontblitzer-Anlage	1600,-
	Beschaffung Saugkorb flachansaugend für A-Ansaugschläuche bis zu einer Wassertiefe von 20 mm (2cm)	850,-
	Beschaffung Hochwasserschutzpumpe Korndurchgang bis 65mm Flachsaugkrümmer und B-Ansaufsatz Förderleistung 1500l	3550,-
	Beschaffung von Ausrüstung zur Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung gelagert auf einem 2Achsen-Planenanhänger	12000,-
	Beschaffung „EinsatAPP“ für Smartphone – Nutzung, 5 Monitore/Tablets inkl. Halter zur Wandmontage, LAN Verkabelung, Drucker für Einsatzdepeschen (4Fach); Tablet mit Hartcase für Fahrzeugspezifische Informationen / Rettungskarten bei VU Einsätzen	4000,-
	Beschaffung Upgrade Verkehrsunfallkasten DIN 14800-13	130,-
	Beschaffung Kleinmaterial für Türöffnungsausrüstung HLF 10	220,-
	Ersatzbeschaffung KFZ Ladegerät (Trafoladegerät unzuverlässig)	160,-
	Beschaffung (Übertrag aus Haushalt 2021) Innenbeleuchtung Anhänger, LED	(200,-)
	Beschaffung (Übertrag aus Haushalt 2021) Kommunikationsmodul für MSA Auer F1XF Helm; 2 Stück	(2200,-)
	Beschaffung (Übertrag aus Haushalt 2021) Flate Lights; 2x Set a 6 Stück	(320,-)

Mittelfristige Ersatzbeschaffung (2023)

4 Stück Austausch von Atemschutzgeräten Baujahr 1995
geschätzte Kosten 12.000,-

Ersatzbeschaffung Mehrzweckzug MZ16
inkl. 30m Zugseil
vorhandenes Gerät wird nicht mehr geprüft 1100,-

Langfristige Ersatzbeschaffungen

Ersatzbeschaffung des Löschgruppenfahrzeuges 31-42-01,
Baujahr 1990; Beschaffung ca. 2020
Kosten sind über das Amt zu ermitteln

Wie im bereits Anschreiben genannt:
(Haushaltstitel nicht bekannt)

Beschaffung und Installation einer Brandmeldeanlage in der
Fahrzeughalle, Feuerwehr Holm Schulstraße 12
Wie im Anschreiben an den Feuerwehrausschuß vom 27.01.2020
beschrieben.

An das
 Amt Geest und Marsch Südholstein
 Fachbereich Finanzen
 Amtsstraße 12
 25436 Moorrege

<u>Mittelanmeldung der Feuerwehr Holm für den Haushalt 2022</u>						
Hauhaltsstelle	Bezeichnung	Haushalts- ansatz 2021	aktuelles AOS Stand 20.09.2021	beantragter Haushalts- ansatz für 2022	Begründung	
13000	510000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	3.500 €	1.376 €	3500,-	—	
13000	520000 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	7.800 €	7.464 €	12.000,-	div. Ersatzgegenstände für FA	
13000	550000 Kosten der Fahrzeughaltung	17.000 €	9.627 €	19.000,-	allgem. Kostensteigerungen	
13000	560000 Dienst- und Schutzkleidung	13.000 €	3.379 €	100.000,-	Neue PSA	
13000	562000 Aus- und Fortbildung	5.900 €	3.686 €	6200,-	siehe Anl. 3	
13000	600000 Veranstaltungen, Verpflegung bei Großeinsätzen	500 €	0 €	500,-	—	
13000	650000 Geschäftsausgaben	9.000 €	8.590 €	9.000,-	—	

Haushaltsstelle		Bezeichnung	Haushalts- ansatz 2021	aktuelles AOS Stand 20.09.2021	beantragter Haushalts- ansatz für 2022	Begründung
13000	717000	Zuschuß an die Kameradschaftskasse	1.400 €	1.400 €	2400,-	Jubiläum 130 Jahre 18. d. d. o. p. T. u. r.
13000	717010	Zuschüsse zum Erwerb des Führerscheins Kl. C	9.000 €	0 €	9000,-	bei Bedarf
13020	935000	Erwerb von beweglichem Vermögen - ab 150 € - *)	20.000 €	9.690 €	22.500,-	Siehe Einzahlungen

*) Der Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ist bei der HHst. 13020.935000 (Vermögenshaushalt) zu veranschlagen, wenn der Wert des einzelnen Gegenstandes mehr als 150 € beträgt und dieser selbständige bewertungs- und nutzungsfähig ist.

sonstige Hinweise und Bemerkungen:

Holm, den

14.10.2021

Freiwillige Feuerwehr Holm



(Unterschrift)